

Einleitung	9
I. Paradies und Geselligkeit in der »Hegire«	24
II. Die drei »Gesprächszyklen« im West-östlichen Divan	35
A) Leidenschaft und geselliges Spiel	36
1. Die Stellung der Gespräche im zyklischen Zusammenhang des Buches Suleika	36
2. Grundsymbole der Divan-Liebe	38
a) Erfüllung des Naturgesetzes	38
b) Liebe als geselliges Spiel	39
3. Die Vorbereitung des Spiels	40
a) Das »unvermuthet« Gegebene und seine Gestaltung	41
b) »Einladung«	41
c) »Benamsung«	43
4. Dialogische und gesellige Formen in den Liebesgesprächen	48
a) Die gesellige Konstellation	48
b) Hatem-Gespräche	51
c) Suleika-Gespräche	57
5. Das Verhältnis zur Öffentlichkeit	69
a) Das ambivalente Verhältnis zur »Welt«	70
b) Gesellige Öffentlichkeit	72
6. Das Lied als Liebespfand	75
B) Geselligkeit und Pädagogik	77
1. Geselligkeit <i>und</i> Pädagogik?	77
2. Das Beispiel Saadis	79
3. Die Entwicklung des Dialogs im Schenkenbuch	79
4. Die Ironie in der Gesprächsführung	82
5. Die Öffentlichkeit im Buch des Schenken	93
6. Das Verhältnis zur Dichtung in den Dialogen des Schenkenbuchs	94
C) Himmlisch-irdische Spiegelungen	96
1. Die Stellung der Gespräche im Buch des Paradieses	98
2. Gegenwärtigkeit und Erinnerung	99
3. Geselligkeit in den Paradiesgesprächen	103
4. Dichtung und Geselligkeit	106
5. Der Sinn der Spiegelungen. Versuch einer Deutung	108

Exkurs: Der gesellige Ort der Gespräche	111
1. Der Garten	112
a) Darstellung der Gartenlandschaft	112
b) Gartenlandschaft und Geselligkeit	115
2. Die Terrasse	119
3. Die Schwelle	120
4. Die Schenke	122
III. Der Divan als Antwort	125
A) Die Entstehung des Divan als Antwort an Hafis	125
B) Die Gestaltung der Antwort im Gedicht	128
1. Hafis als Partner	128
2. Hafis als Schutzpatron der Geselligkeit Hafis und Anakreon	130
3. Das Problem dichterischer Nachbildung	133
4. Dichterexistenz in der Welt	134
a) ›Zwiesgespräch‹ und Öffentlichkeit	135
b) Das ›Gerichtsverfahren‹	137
IV. Der Divan als Anrede	140
A) Die Werbung um den Leser durch die Noten	140
B) Das Verhältnis zum Publikum in der Dichtung	142
1. Die Öffentlichkeit des Gedichtes	142
2. Die Auswahl der Hörer	143
3. Gesellige Gemeinschaft mit dem Hörer	146
V. Die Abwehr der ungeselligen Welt	150
A) Verwendung und Funktion der Gesprächselemente im Buch des Unmuts	150
B) Die Bedeutung des Unmutsbuches für die Geselligkeit im Divan ..	155
Schlußbemerkung	160
Anmerkungen	162
Literaturverzeichnis	171